



Arbeitskreis

ANE Elternbriefe

Neue Erziehung e. V.

in Leichter Sprache

2



Ihr Baby ist nun ein Kleinkind

Ihr Baby ist nun ein Kleinkind.

Ihr Kind ist neugierig und möchte viele neue Dinge lernen.

Das geht am besten in einem Kindergarten.

Ihr Kind wird viel Spaß mit anderen Kindern haben.

Die Kinder lernen viel von den anderen Kindern.

Das wird Sie entlasten.

Sie haben mehr Zeit für andere Dinge.

Manche Wörter sind im Text unterstrichen.

Zum Beispiel das Wort Hebamme. Sie werden im Internet unter www.a4k.de/leichte-sprache/woerterbuch erklärt.



1



Was passiert in einem Kindergarten?

Morgens bringen Sie Ihr Kind in die Kita.

Kita ist die Abkürzung für Kinder-Tageseinrichtung.

Damit ist auch der Kindergarten gemeint.

Am Morgen sitzen die Kinder und Erzieher zusammen und reden oder singen miteinander.

Das nennt man Morgenkreis.

Die Kinder essen zusammen ihr Frühstück.

Danach spielen Sie im Garten.

Oft liest die Erzieherin Geschichten vor.

Oder alle singen zusammen ein Lied.

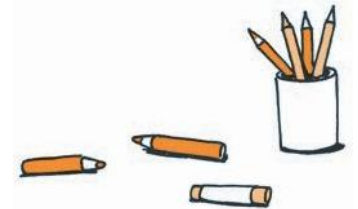
Sie basteln oder bauen zusammen.

Sie sprechen viel miteinander.

Die Kinder lernen sehr viel in der Kita.

Der Tag in der Kita hat einen festen Ablauf.

Auch das lernt Ihr Kind. Es gibt ihm Sicherheit.



Zum festen Tages-Ablauf gehören:

- **der Morgenkreis**
- **das Frühstück**
- **eine Beschäftigung am Vormittag**
- **das Mittag-Essen**
- **die Mittags-Ruhe**

Was passiert noch?

Ihr Kind lernt den Umgang mit anderen Kindern.

Die Kinder spielen und streiten miteinander.

Ihr Kind lernt viele Situationen kennen.

Ihr Kind lernt, wie es sich am besten verhalten soll.

Auch wie man sich wieder verträgt nach einem Streit.



Welche Kita oder Tages-Einrichtung ist richtig für Ihr Kind?



Für die Tages-Betreuung Ihres Kindes gibt es mehrere Möglichkeiten.

Das sind:

- **Kinderkrippe**
- **Kindergarten**
- **Tagesmutter**
- **Integrations-Kindergarten**

Oft sind der Kindergarten und die Kinderkrippe in einem Haus. Die Kinder zwischen einem und 3 Jahren gehen in eine Kinderkrippe. Hier bekommt Ihr Kind mehr Hilfe von den Erzieherinnen. Es sind wenige Kinder in einer Gruppe.



Mit 3 Jahren geht Ihr Kind dann in den Kindergarten. Ihr Kind kann nun schon sehr viel allein.

Die Kinder lernen Lieder und Gedichte. Die Erzieherin liest aus Büchern vor. Und sie redet mit den Kindern darüber. Die Kinder lernen auch Farben, Jahres-Zeiten und Zahlen kennen. Damit sind die Kinder gut auf die Schule vorbereitet. Das letzte Jahr der Kinder in der Kita nennt man auch Vorschule.



Sie können Ihr Kind auch mit einem Jahr zu einer Tagesmutter geben. Eine Tagesmutter betreut nicht mehr als 5 Kinder.

Wenn Ihr Kind viel Hilfe braucht, können Sie für Ihr Kind einen Integrations-Status beantragen. Dann bekommt Ihr Kind einen Integrations-Platz und so mehr Betreuung.





Sie entscheiden, in welche Kita Ihr Kind geht!

Sie kennen Ihr Kind am besten.

Sie wissen, wie schnell Ihr Kind etwas lernt und sich entwickelt.

Ihr Kinderarzt berät Sie.

Fördern Sie Ihr Kind so früh wie möglich.

Beachten Sie dabei, wie viel Unterstützung Ihr Kind braucht.

Dann entscheiden Sie,

in welche Kita Ihr Kind gehen soll.

Besuchen Sie die Kitas in Ihrer Nähe!

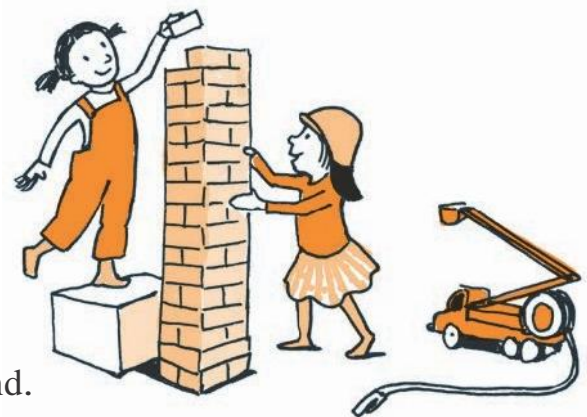
Was hat Ihnen in der Kita gut gefallen?

Wo hat man Sie gut beraten?

Was macht Ihnen vielleicht Sorgen?

Wenn Ihnen eine Kita gut gefällt,
reservieren Sie einen Kita-Platz für Ihr Kind.

Sagen Sie der Leiterin oder Erzieherin der Kita,
ab wann Sie Ihr Kind betreuen lassen möchten.



Wie bekommen Sie einen Kita-Platz für Ihr Kind?

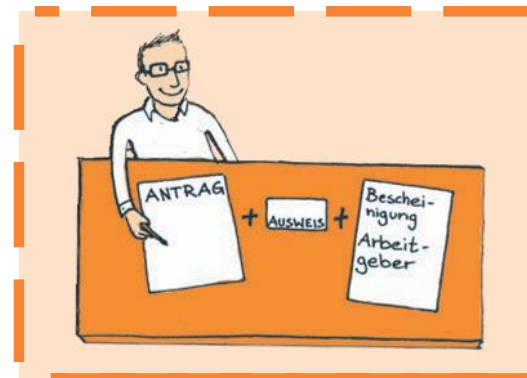
Bevor Ihr Kind in die Kita geht, müssen Sie einen Kita-Gutschein beantragen. Den Kita-Gutschein können Sie frühestens 9 Monate und spätestens 2 Monate vor dem Beginn der Betreuung beantragen. Lassen Sie sich helfen beim Ausfüllen des Antrags.

Den Antrag stellen Sie beim Jugendamt. Bringen Sie Ihren Ausweis und einen Nachweis Ihres Arbeit-Gebers mit.

Wenn Sie keine Arbeit haben, können Sie für Ihr Kind 4 bis 5 Stunden Betreuung pro Tag bekommen. Wenn Sie arbeiten gehen, können Sie mehr Betreuung bekommen. Zum Beispiel 5 bis 7 oder 7 bis 9 Stunden am Tag.

Wenn Sie alle Unterlagen beim Jugendamt eingereicht haben, bekommen Sie den Kita-Gutschein. Damit gehen Sie in die Kita, in der Sie einen Platz reserviert haben. Der Kita-Gutschein bleibt dann in der Kita. Von der Kita bekommen Sie nun einen Betreuungs-Vertrag für Ihr Kind.

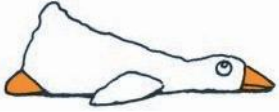
Am Ende bekommen Sie eine Bestätigung vom Jugendamt. Dort steht, wann Sie für die Betreuung Ihres Kindes etwas dazuzahlen müssen. Für die letzten drei Jahre vor der Einschulung müssen Sie für die Betreuung nie zahlen in Berlin.



Fällt Ihnen die Trennung von Ihrem Kind schwer?

Ihr Kind geht nun in die Kita.

Vieles ist neu. Der Weg dorthin, die anderen Kinder und die Erzieherin.



Die Erzieherin bespricht mit Ihnen den Ablauf der Eingewöhnung.

Für die Eingewöhnung Ihres Kindes macht die Kita einen Plan.

Am Anfang werden Sie zusammen mit Ihrem Kind in der Kita sein.

Dann lassen Sie es für kurze Zeit alleine in der Kita.

Später bleibt Ihr Kind länger ohne Sie in der Kita.

Am Schluss bringen Sie es am Morgen in die Kita

und holen es wieder am Ende ab.



Vielleicht weint Ihr Kind, wenn Sie es in der Kita lassen.

Das ist normal.

Alle Kinder brauchen Zeit, um sich an die Kita zu gewöhnen.

Und jedes Kind ist anders.

Viele Kinder sind neugierig und freuen sich, neue Dinge zu entdecken.

Andere Kinder sind ängstlich oder scheu.

Es dauert unterschiedlich lange, bis ein Kind eingewöhnt ist.

In der Regel dauert die Eingewöhnung 4 Wochen.

Wenn sich Ihr Kind an alles gewöhnt hat, bleibt es gerne in der Kita.

Ihr Kind kennt seine Erzieherin dann schon gut.

Ihr Kind lässt sich von ihr trösten.

Auch Eltern brauchen Zeit, um sich an die Trennung zu gewöhnen.

Der Eintritt in die Kita ist für alle ein großes Ereignis.

Die Kita-Zeit ist eine schöne Zeit für Ihr Kind und Sie.



Wie kann die Kita Sie noch unterstützen?

Die Erzieherin ist gut ausgebildet.

Sie weiß, wie sie Ihr Kind fördern kann.

Sie bringt Ihrem Kind viel bei.

Sprechen Sie mit der Erzieherin über die Entwicklung Ihres Kindes.

Fragen Sie, was Ihr Kind am Tag in der Kita gemacht hat!

Die Erzieherin gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihr Kind unterstützen können.

Gehen Sie zum Elternabend.

Machen Sie ein Eltern-Gespräch mit der Erzieherin.



Was braucht Ihr Kind in der Kita?



Ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung an, die auch schmutzig werden darf.

Schreiben Sie in alle Kleidungs-Stücke den Namen Ihres Kindes.

In der Kita hat jedes Kind einen Schrank oder ein Fach.

Hier werden Sachen aufbewahrt, die Ihr Kind in der Kita braucht.

Das sind:

- **Wechselwäsche**
- **Regensachen** 
- **Kuscheltier**
- **Schnuller, wenn es einen hat**
- **Windeln**
- **Hausschuhe** 



Fragen Sie die Erzieherin, was Ihr Kind in der Kita noch braucht!

Geben Sie der Erzieherin eine Telefonnummer, unter der Sie im Notfall erreichbar sind.

Wer hat diesen Elternbrief geschrieben?

Arbeitskreis Neue Erziehung www.ane.de

capito Berlin www.capito-berlin.eu

Landes-Arbeits-Gemeinschaft Begleitete Elternschaft Brandenburg-Berlin

Bestellung

E-Mail an ane@ane.de

Telefon 030 / 25 90 06 - 35

www.ane.de/bestellservice

Internet

Im Internet unter www.a4k.de/leichte-sprache finden Sie eine Hörversion des Briefes, das Wörterbuch zum Brief und die Online-Version des Briefes.



Herausgeber
Arbeitskreis
Neue Erziehung e.V.
Hasenheide 54
10967 Berlin
www.ane.de

Gefördert durch
berlin Berlin
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Sport

Gestaltung
www.Piktogram.eu
Illustrationen
www.KatharinaBusshoff.de

Fotos
Susanne Tessa Müller

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE33 1002 0500 0003 2963 02
Kennwort: Spende

Druck
Variograph GmbH
1. Auflage 2014
© ANE